



Baierbrunner Streiflichter **ÜWG**

Informationen aus Baierbrunn Nr. 144 Februar 2020
Herausgegeben von der Überparteilichen Wählergruppe Baierbrunn e.V.

Foto: H. Geigl



C. Kaltenbach, U. Pehle, V. Martin Martin, G. Sommer, A. Seidl, A. Lechner, P. Tengler, S. Keller
B. Ley, Dr. G. Gojczyk, K. Stiesberg, W. Lehner, M. Gojczyk, A. Rapp,
C. Zwiefelhofer, P. Ott, Dr. A. Coenenberg, F. Lechner, S. Keller
(jeweils von links nach rechts)

**Gemeinsam für ein starkes
Baierbrunn**

Unsere ÜWG, seit fast 50 Jahren für Baierbrunn

1972 beschlossen die Gemeinderäte Josef Stockinger, Adalbert Rost und Rudi Zins zum ersten Mal eine eigene Liste für die Kommunalwahl 1972 aufzustellen. Bis dahin waren zwei Listen üblich – die der SPD und eine der CSU mit „allen anderen“. Ziel war es, eine ortsgebundene, von jeder übergeordneten Parteienpolitik unabhängige Interessenvertretung aller Baierbrunner Bürger zu schaffen. Das Vorhaben fand starke Unterstützung – besonders bei der Gruppe junger, in Baierbrunn verwurzelter Bürger, im Alter zwischen 20 und 30.

Gleich mit 5 von 12 Gemeinderäten im neuen Rat vertreten, konnte die **ÜWG** von Beginn an, und auch in den Folgejahren ihrem hohen Anspruch gerecht werden und ist seitdem markant im Gemeinderat vertreten.

In der Ära ihrer ersten beiden 1. Bürgermeister wurden einige der wichtigsten Projekte für die weitere Ortsentwicklung initiiert: 1978 Abwasserkanalisation mit Anschluß an Pullach/München; 1979 GR-Beschluß Bauland für Einheimische zu schaffen und 1984 für den Bebauungsplan Buchenhain West; 1976 Grunderwerb für das Sport- und Bürgerzentrum mit 1. Spatenstich 1981; 1987 Aufstellungsbeschluß für den neuen (noch gültigen!) Flächennutzungsplan, der dann 1996 erstellt, 1997 genehmigt aber erst 2005 (!) rechtswirksam wurde; 1987 Grundstückserwerb für das Mischgebiet mit Bauhof. Auch bei den Projekten Regenwasserkanal (ab 1989); Erweiterung der Grundschule (ab 2001) und Bau des neuen Feuerwehrhauses (ab 2005) haben wir und unsere damaligen 2. Bgm. maßgeblich mitgewirkt.

Eine der wichtigsten Aktivitäten der **ÜWG** für den Erhalt und eine organische Weiterentwicklung unseres Ortes war ab 2003 bis 2010 unser Beitrag zum Widerstand gegen die Aufnahme des Südrings in den Bundesverkehrswegeplan. Ein Thema das

immer wieder auftaucht, wie auch jetzt von der CSU-Bgm. Kandidatin in München.

Von Anfang an war uns der Kontakt zu den Bürgern wichtig, und so informieren wir Sie seit 1974 regelmäßig mit unseren **Baierbrunner Streiflichter**, und das nicht nur zu Wahlkampfzeiten.

Seit 1988 ist die **ÜWG** ein eingetragener Verein mit Satzung. In dieser Satzung ist als wesentliches Ziel der **ÜWG u.a.** neben den kommunalpolitischen Belangen auch die Information der Baierbrunner Haushalte und die Kulturförderung festgeschrieben. In diesem Sinne organisieren wir seit 2008 Filmabende, laden seit 2009 fast monatlich zum Bürgertreff ein und bieten Ihnen seit 2007 auf unserer Homepage neben kommunalpolitischen auch interessante kulturelle Informationen. Nicht zu vergessen die vielfältigen Publikationen zur Erkundung der Baierbrunner Flur, z.B. zu den kultur-, natur- und kunsthistorischen Plätzen. Letzteres mit unseren **Baierbrunner Streifzügen**, die Sie weiterhin auf unserer Internetseite finden.

Wir sind erfreut, dass wir mit unseren überzeugenden Aktivitäten viele neue Mitglieder und Mitstreiter gewinnen konnten, von denen hier einige zu Wort kommen sollen:

Warum bin ich der ÜWG beigetreten?

Ich bin der ÜWG beigetreten weil ihre Mitglieder in der Gemeinde präsent sind, sich aktiv in verschiedenen Vereinen engagieren, was ihre Vielfalt unterstreicht, und letztendlich die Wählergruppe keinem Verband untergeordnet ist, was ein unabhängiges Handeln nur für Baierbrunn zulässt. **Vidal Martín Martín**

Sich als Vereinsmitglied für eine gemeinschaftliche Sache zu engagieren oder ehrenamtlich etwas in unserem Dorf zu bewegen, kann das Leben enorm bereichern. Wer sich aktiv

Zeitraum	**)	ÜWG-Bürgermeister	ÜWG-Gemeinderäte
1972 - 1975	3/12	2. Bgm. Stockinger	5: Stockinger, Rost, Heuschkel, Michalski, Zins
1975 - 1978		1. Bgm. Stockinger 2. Bgm. Rost	5: Rost, Heuschkel, Michalski, Zins, Dr. Reichl
1978 - 1984	3/14	1. Bgm. Rost 2. Bgm. Zins	7: Zins, Dr. Reichl, Heuschkel, Seitz, Michalski (bis 1979), Walcher (1979-1983), Dürr (ab 1983), Gampenrieder, Köble
1984 - 1987	3/14	1. Bgm. Rost	6: Zins, Dr. Reichl (bis 1986), Jirschik (ab 1986), Dürr, Seitz, Köble, Heuschkel
1987 - 1990		2. Bgm. Zins	6: Zins, Dürr, Heuschkel, Jirschik, Köble, Seitz
1990 - 1996	4/14	2. Bgm. Zins	3: Zins, Jirschik (bis 1995), Knab (ab 1995), Kiechl
1996 - 2002	5/14	2. Bgm. Zins	4: Zins, Kiechl (bis 2001), Dr. Sippel (ab 2001), Tengler, Hutterer
2002 - 2008	5/14	2. Bgm. Hutterer	4: Dr. Sippel, Sommer, Hutterer, Mehringer (bis 2002), Ruppenstein (ab 2002)
2008 - 2014	5/14		3: Hutterer, Ruppenstein, Dr. Sippel
2014 - 2018	5/14	2. Bgm. Jirschik	4/5: Ruppenstein (bis 2016), Hutterer, Jirschik (bis 2018), Ch. Zwiefelhofer, Gojczyk (ab 2016), Lechner (ab 2017), B. Ley (ab 2018)
2018 - 2020		1. Bgm Jirschik	5: Hutterer (bis 2019), Ch. Zwiefelhofer, Gojczyk Lechner, B. Ley, Sommer (ab 2019)
2020 - 2026	5/16		
**) Anzahl der Listen (ab 1990 Die Grünen, 1996 Freie Bürger, 2002 -2014 BIG, 2020 FDP) / GR-Sitze			

engagiert leistet einen unverzichtbaren Beitrag zu den gesellschaftlichen Aufgaben. Es verlangt und schult den Zusammenhalt (auch in schwierigen Zeiten), Kompromissbereitschaft, Offenheit und Vertrauen. Man lernt, dass man „geben“ kann ohne zwangsläufig „nehmen“ zu müssen. Außerdem erfährt man, dass es sich durchaus lohnt, für einen guten Zweck und ein gemeinsames Ziel einzustehen, auch wenn der Weg mal etwas steiniger ist.

Da uns Baierbrunn sehr am Herzen liegt haben wir uns entschieden mit der Überparteilichen Wählergruppe e.V. gemeinsam etwas zu bewirken.

Sandra und Sven Keller

Ich fühle mich in Baierbrunn zu Hause und möchte meinen Beitrag für ein aktives, lebendiges Gemeindeleben leisten, für einen lebens- und liebenswerten Ort. Ich möchte das ohne parteipolitische Zwänge, sachorientiert

und bürgernah. Ich möchte Demokratie aktiv vorleben.

Andrea Rapp

Besonders freuen wir uns, Ihnen für die anstehende Wahl, neben einem überparteilichen, politisch erfahrenen und in der kommunalen Verwaltung kompetenten Bürgermeisterkandidaten auch eine GR-Liste anbieten zu können, auf der sich auch viele motivierte junge Kandidat*innen bewerben.

Sie haben es in der Hand, für einen hauptamtlichen 1. Bürgermeister und Gemeinderat zu sorgen, welche die solide konsolidierende Arbeit unseres 1. Bürgermeisters Wolfgang Jirschik fortsetzen und das Thema „Schulbau mit Mittagsbetreuung“ zielgerichtet weiterführen.

Eine zweite große Herausforderung für den neuen Gemeinderat wird die Überarbeitung des bestehenden Flächennutzungsplans sein.

H. Ruppenstein, G. Sommer



Unser Bürgermeister-Kandidat

Patrick Oliver Ott

53 J., zwei Kinder

Bankkaufmann,
Masterstudium für
öffentliche Verwaltung

Unsere Kandidatinnen Unsere Kandidaten

Ihre Wahl

GEMEINSAM KÖNNEN WIR MEHR



1

Alexander Lechner

Gemeinderat

Wirthsfeld

50 J., ein Kind

Elektrotechniker

Vorstand ÜWG,
2. Vorsitzender SC
Baierbrunn



5

Florian Lehner

Höllriegelskreuther Weg
44 J., zwei Kinder

Elektroingenieur,
Leiter Betriebsführung,
Bahnenergieversorgung
Region Süd (Bayern)

1. Vorsitzender der ÜWG



2

Dr. phil. Gisela Gojczyk

Gemeinderätin

Lärchenstraße

43 J., zwei Kinder

Dozentin (Soziologie/
Politikwissenschaft)

2. Schriftführerin Freiw.
Feuerwehr Baierbrunn



6

Birgid Ley

Gemeinderätin

Ludwig-Thoma-Weg

63 J., zwei Kinder

Gesundheitspädagogin

Vorstand ÜWG



3

Christian Kaldenbach

Schulweg

45 J., drei Kinder

Dipl. Ing. (FH) /
Projektleiter

Übungsleiter Ski
SC Baierbrunn



7

Vidal Martín Martín

Am Wiedenbauernfeld

44 J., drei Kinder

Diplom Betriebswirt



4

Alexandra Seidl

Ludwig-Thoma-Weg
48 J.

kaufm. Angestellte,
Tierheilpraktikerin

Schriftführerin Verein für
Heimatspflege Baierbrunn



8

Sandra Keller

Am Klettergarten

38 J., zwei Kinder

Bankkauffrau

9



Gerhard Sommer

Gemeinderat
Eichenstraße
70 J., zwei Kinder
Dipl. Ing. Elektrotechnik,
Grafik Design (Print)

14



Manuela Gojczyk

Wiesenweg
41 J.
Sachbearbeiterin

Mitorganisation von
SCB-Veranstaltungen
(Faschingsball, Weinfest, ..)

10

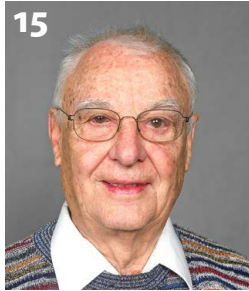


Wiebke Lehner

Höllriegelskreuther Weg
44 J., zwei Kinder
Ärztin

Elternbeirat Grund-
schule Baierbrunn

15



Kurt Stiesberg

Ulmenstraße
81 J., zwei Kinder
Dipl. Ing. (FH)

11



Dr. Alexandra Coenenberg

Buchenstr.
48 J., drei Kinder
Hochschulprofessorin,
Steuerberaterin
Kassenprüferin GTV
Frauenbeauftragte HS
Augsburg

16



Christine Zwiefelhofer

Gemeinderätin
Wiesenweg
61 J.
Hausfrau

12



Sven Keller

Am Klettergarten
38 J., zwei Kinder
Technischer
Vertriebsberater



Ulrich Pehle

Tannenstraße
72 J., drei Kinder
Bankjurist i.R.

Kassier ÜWG

13



Andrea Rapp

Forstenrieder Weg
50J., ein Kind
Diplomökotrophologin,
Referentin Markt-
management
Elternbeirat Grund-
schule Baierbrunn,
Übungsleiterin Ski SCB



Peter Tengler

Lena-Christ-Weg
65J., ein Kind
Rentner

2. Vorstand der
Freiwilligen Feuerwehr

Ersatzkandidat

Unsere Pläne, Ziele und Vorhaben für Baierbrunn

Zum ersten Mal in der fast 50-jährigen Geschichte der **ÜWG** erscheint in diesem Streiflicht nicht das vollständige Wahlprogramm. Wir teilen es auf zwei Ausgaben des Streiflichts auf; die nächste Ausgabe erscheint noch im Verlauf des Februars. Denn aus unserer Sicht kranken die meisten Wahlprogramme daran, dass sie sich in kurzen Allgemeinplätzen ergehen und dadurch beliebig und austauschbar werden. Jeder möchte etwas für die Jugend tun, für die Senioren, für die Vereine – aber keiner sagt: wie. Jeder erklärt, dass er die Finanzen der Gemeinde mehrten und das Gewerbe vor Ort stärken möchte, aber die Mittel und Wege dazu bleiben verborgen oder unklar.

Daher haben wir uns für diese wichtige Wahl in Baierbrunn vorgenommen, allen Bürgerinnen und Bürgern in Baierbrunn sehr genau und detailliert darzustellen, wie wir unseren schönen Ort für die Zukunft noch schöner und lebenswerter gestalten wollen. Dies braucht aber mehr Platz, deshalb teilen wir das Programm in zwei Teile. In dieser Ausgabe lesen Sie unsere Pläne für Kinder und Jugend, Freizeit und Sport in Baierbrunn. In der kommenden Ausgabe werden Sie dann unsere Vorstellungen für Senioren, Klimaschutz und Umwelt, Energie, Mobilfunk und Verkehr finden. Zudem behandeln wir dann die Gemeindefinanzen, die Gewerbe-förderung und die Ortsentwicklung und -bebauung.

Anfangen wollen wir hier mit einer grundsätzlichen Überlegung zu unserem Zusammenleben in Baierbrunn, gemäß unserem Motto für diese Wahl:

Gemeinsam können wir mehr!

Patrick Oliver Ott (Bürgermeisterkandidat),

Birgid Ley (Vorstand ÜWG, Gemeinderätin und -kandidatin)

MITEINANDER und KULTUR

Für Baierbrunn ist Kultur eine der Grundlagen allen gesellschaftlichen Miteinanders. Sie prägt den Umgang des Menschen mit seinesgleichen und seinem Umfeld und sein Verhältnis zur Natur. Das kulturelle Leben in der Gemeinde verbindet verschiedene soziale Gruppen, Einheimische und Zugezogene, Nationalitäten über Geschlechter und Altersgruppen hinweg. Die Kenntnis und Erfahrung von gemeinsamer und unterschiedlicher Geschichte beeinflussen das Zusammenleben im Ort. Kulturelle Bildung der Menschen, welche die Begegnung mit Neuem und Fremdem fördert, ist die Voraussetzung für ein aufgeklärtes gesellschaftliches Klima. Wir setzen uns als Ziel, ein möglichst vielfältiges Angebot durch ortsansässige Vereine, Gruppen und Eigeninitiativen zu fördern und weiter auszubauen, da diese wesentlich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen. Seit vielen Jahren praktizieren wir dies mit den **ÜWG-Kinoabenden** und planen zurzeit mehr gesellschaftliche Aktivitäten für Senioren. Außerdem müssen bereits jetzt die Weichen für die 1250-Jahrfeier im Jahr 2026 gestellt werden.

Der Maimusi 2021 als traditionellem Höhepunkt im Gemeindeleben sichern wir unsere größtmögliche Unterstützung zu. Hier kann die Gemeinde in vielfältiger Weise die Ehrenamtlichen entlasten, zum Beispiel wenn es um Verwaltungsarbeiten und Sicherheitsvorgaben geht.

Alexander Lechner (Gemeinderat und -kandidat)

„KINDER sind die ZUKUNFT“

Diese Wahrheit soll in Baierbrunn keine hohle Phrase sein

Unsere Kinder und Jugendlichen sind die Zukunft und sollen kommenden Herausforderungen gewachsen sein. Deshalb wollen wir

für sie in Baierbrunn optimale Entwicklungsmöglichkeiten. Dazu gehörten die (vor-)schulische Betreuung und Bildung genauso wie Sport, Freizeitmöglichkeiten, Vermittlung von Werten wie Sinn für Gemeinschaft und Umweltbewusstsein sowie Erziehung zur Demokratie.

Bildung

In den letzten Jahren wurde die vorschulische Betreuung für Kinder von 0 bis 6 Jahren so erweitert, dass jedem Kind in Baierbrunn ein Krippen- oder Kita-Platz sicher ist. Daher legen wir nun den Schwerpunkt auf den schulischen Bildungsbereich.

Die räumlichen, personellen und infrastrukturellen (wie interaktive Tafeln, Tablets) Voraussetzungen ermöglichen an der Baierbrunner Grundschule einen qualifizierten und ganzheitlichen Unterricht. Zur Weiterentwicklung setzt sich die **ÜWG** für die bereits in die Wege geleitete Sanierung und die zukunftsfähige digitale Ausstattung der Grundschule ein. Auf den voraussichtlich ab 2025 wirksamen Rechtsanspruch der Eltern auf eine Ganztagsbetreuung bereitet sich Baierbrunn mit einem tragfähigen Konzept vor. Dem soll unter anderem eine Informations-Veranstaltung für Baierbrunner und Buchenhainer Bürger mit Experten zur offenen Ganztageschule bzw. zur nachschulischen Betreuung dienen. In Kooperation mit den Gemeinden des Zweckverbands tritt die **ÜWG** für den Bau der Mittelschule mit Turnhalle am Standort Baierbrunn ein.

Bei allen Vorhaben ist es uns wichtig, die finanziellen Möglichkeiten unserer Gemeinde und den am Bedarf orientierten Umfang nicht aus dem Auge zu verlieren. Alle Betroffenen wie Kinder, Eltern, Personal und Anwohner müssen mit einbezogen und unterstützt werden.

Freizeit und Sport für Kinder und Jugendliche

„Freie“ Zeit ist besonders wertvoll, da der Sinn für Gemeinschaft und Umwelt gerade auf freiwilliger Basis nachhaltig erfahrbar ist und entwickelt wird. Positive Freizeiterfahrungen in Baierbrunn stärken die Identifikation unserer Kinder und Jugendlichen mit dem Ort.

Deshalb setzen wir uns für die Sicherstellung eines breiten Angebots an Freizeitmöglichkeiten von den „Kleinsten bis zu den Größten“ durch finanzielle Förderung und Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen ein. Die regelmäßige Kooperation der Gemeinde mit den Verantwortlichen für Jugendarbeit in den Vereinen ist Aufgabe und Chance. Die **ÜWG** engagiert sich für die Schaffung von Treffpunkten im öffentlichen Raum und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche, etwa in Verbindung mit der Sanierung des Sport- und Bürgerzentrums. (weitere Grundgedanken und Pläne für den Breitensport lesen Sie weiter unten!)

Beteiligung

Wir wollen aber nicht an den Bedürfnissen und Wünschen der Kinder und Jugendlichen vorbei planen, sondern sie selbst zu Wort kommen lassen, denn nur durch aktive Teilhabe gelingt demokratische Bildung. Die **ÜWG** fördert eine stärkere Teilhabe von Kindern und Jugendlichen am Gemeindeleben, indem institutionalisierte Formen der Beteiligung (Partizipation) geschaffen werden. Ein erster Schritt können „Jugend-Sprechstunden“ im Rathaus sein. Jugendparlament oder ähnliches (wenn junge Baierbrunner das wollen) könnte ein darüberhinausgehendes Ziel lauten.

Der historisch alte Ort Baierbrunn ist bevölkerungsmäßig die jüngste Gemeinde im Landkreis (Münchener Merkur, 11./12. 01.2020). Damit das so bleibt und junge

Einwohner nicht abwandern, müssen wir heute die Basis legen, um den Ort für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien lebenswert zu erhalten.

*Andrea Rapp (Gemeinderatskandidatin),
Gisela Gojczyk (Gemeinderätin und -kandidatin)*

SPORT für Alle

Sport begeistert, integriert und eint. Er stärkt nicht nur Gesundheit und Wohlbefinden, sondern auch wichtige Werte wie Fairness, Gemeinschaftssinn und Verantwortung. Sport offenbart eigene Grenzen und fördert die Achtung anderer. Den örtlichen Vereinen mit ihrem ehrenamtlichen Engagement kommt hierbei eine herausragende Bedeutung zu. Die Sportinfrastruktur in Baierbrunn muss mit dem Bevölkerungswachstum Schritt halten und durch ein attraktives Angebot die Arbeit der Vereine, der Grundschule und der Kinderbetreuungseinrichtungen unterstützen.

Wir fordern den Ausbau der Sportanlagen mit einer Mehrfachturnhalle. Zur ganzjährigen Nutzung des Freigeländes muss der bereits zur Planung freigegebene umweltfreundliche Kunstrasenplatz zügig umgesetzt werden.

Besonderes Anliegen ist die Schaffung eines Treffpunktes für junge und alte Baierbrunner in einem bewirteten Sport- und Bürgerzentrum.

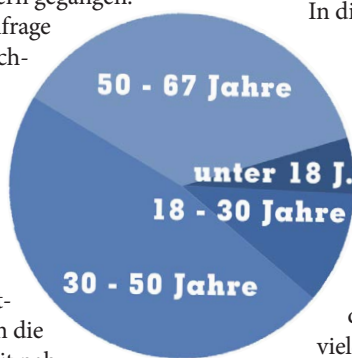
Alexander Lechner (Gemeinderat und -kandidat)

Wir hoffen, dass Ihnen dieser erste Teil bereits einen guten Eindruck von unseren Plänen und Zielen für Baierbrunn vermittelt hat. In der nächsten Ausgabe finden Sie dann die weiteren Teile unseres Wahlprogramms. Wer darauf nicht warten möchte, kann diese Informationen auch bereits auf unserer Website finden und nachlesen.

Ergebnisse unserer Umfrage: Bürger*innen haben das Wort

In unseren letzten *Baierbrunner Streiflichter* sind wir einen neuen Weg der Kommunikation mit unseren Mitbürgern gegangen. Erstmals haben wir eine Umfrage zu Ihrer Meinung zu den wichtigen politischen Themen in Baierbrunn über einen QR-Code (wie er unten im Impressum steht) initiiert. Das war ein Experiment bei dem wir selbst nicht sicher waren wie es angenommen würde. Wir bekamen 44 Antworten von Mitbürger*innen die sich offensichtlich richtig Zeit nahmen, uns ihre Meinungen und Vorschläge

mitzuteilen! Aus allen Altersgruppen, wie in der Grafik aufgeschlüsselt.



In dieser Ausgabe der *Baierbrunner Streiflichter* ist leider zu wenig Platz, um auf die vielen diskussionswürdigen Gedanken und Vorschläge einzugehen, und Ihre Antworten im erforderlichen Umfang zu würdigen. Dies tun wir nun auf unserer Homepage. Allen, die sich die Zeit für die Antworten zu der Umfrage genommen haben, vielen herzlichen Dank! Wir haben viele Anregungen für unsere Diskussionen und unser Wahlprogramm bekommen.

Die „Baierbrunner Streiflichter“ werden von der Überparteilichen Wählergruppe Baierbrunn e.V. (ÜWG) in zwangloser Folge herausgegeben. Verantwortlich: Vorstand der ÜWG: Florian Lehner, Birgid Ley und Alexander Lechner. Redaktion: Renate Sommer, Eichenstr. 6a, 82065 Baierbrunn, streiflichter-rs@web.de. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Die gezeichneten Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder. Bankverbindung: Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg IBAN DE02 7025 0150 0470 1025 59

www.uewg-baierbrunn.de

